



Jahresbericht der Sektion Augsburg des D. u. Ö. Alpenvereins ==== für 1921. ====

Wie anderwärts, so ist auch bei uns die Zahl der Mitglieder bedeutend gestiegen. Waren es 1920 1149, so sind es am Schlusse des Berichtsjahres 1543. Das silberne Edelweiß erhielten die Herren: Gustav Beck d. ä., J. B. Eschenlohr, Ed. Nagler, J. Privinsky, R. Raff, Fr. Schenkenhofer, Gg. Sohnle.

Durch Tod haben wir verloren: Lehrer Karl Beck, der sein junges Leben durch Absturz im Karwendel verlor, Heinrich Lösch, Direktor Karl Rast, das Ehrenmitglied Generalleutnant Exz. Kösch, Stadtpfarrer Dr. Koch. Ihr Andenken bleibt in Ehren!

Das Vortragswesen hat sich, wenn auch mit einiger Mühe, wieder auf die alte Höhe bringen lassen. Den Winter über findet wieder in der Regel allwöchentlich ein Vortrag statt. Besonders erfreulich ist, daß die bergfreudige Jugend wieder mehr am Vortragspult erscheint und daß der große Liedertafelsaal meist dicht gefüllt ist. Der Vortragsleiter ist bestrebt, in den Vortragsabenden nur das Beste zu bieten und gerade in dieser Hinsicht den traditionellen guten Geist der Sektion aufrecht zu erhalten. Denn der Gradmesser des inneren, geistigen Lebens einer Sektion ist das Vortragswesen! Vorträge haben gehalten die Herren Gustav Euringer, H. Kaiser, Dr. W. Erhard, H. Beck, Ant. Ziegler-München, Exzellenz Rich. von Hößlin, Gust. Euringer d. j., C. Steininger-Innsbruck, Rud. Reschreiter-München, Frau M. Kaiser-Lang, Dr. U. Dreyer-München, Emil Beyrer. Die Benützung der neugeordneten, wertvollen, 800 Bände zählenden Bibliothek wird durch den im Bücherzimmer aufliegenden, neu bearbeiteten Katalog wesentlich erleichtert.

Die Hauptereignisse des Jahres waren die in Augsburg tagende Hauptversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins und die Errichtung des unseren einunddreißig gefallenem Mitgliedern gewidmeten Denkmals im oberen Raintal bei Füssen. Zum erstenmal in den 52 Jahren des Bestehens der Sektion tagte die Hauptversammlung in unserer Stadt. „Die Durchführung des musterhaft vorbereiteten Programms für die Hauptversammlungszeit seitens der Sektion verdient in jeder Beziehung volles Lob.“ (Mitteilungen 1921 No. 9/10). In monatelanger Vorbereitung wurde alles bis ins Kleinste ausgearbeitet, sodaß an den Tagen der Hauptversammlung alles wie von selbst funktionierte. Aller Beteiligten sei auch an dieser Stelle dankend gedacht. Auch der Presse, die keine Mühe und Opfer scheute um auch ihrerseits der alpinen Sache zu dienen. Ebenso seien die trefflichen Dienste der alpinen Jungmannschaft hier nicht vergessen!

Das Denkmal im oberen Raintal wurde am 2. Oktober eingeweiht. Oberhalb der Füssener Alpe, wo der Weg an einem Felsvorsprung zum Scharfschrofen hinauf leitet, neben einer

der schönsten Wetterfichten des Hochtales, steht das Denkmal, in schöner kraftvoller Form, aus unregelmäßigen Bruchsteinen, wie sie das Gebirge darbot, nach dem Entwurf unseres Ausschußmitgliedes Herrn Architekten Diirr von Mazzolini in Jüssen material- und formgerecht erbaut. Es war für den Architekten keine leichte, aber eine dankbare Aufgabe, den Charakter des Denkmals zu der großartigen Umgebung zu stimmen. Das Denkmal macht denn auch, obwohl im Angesichte der mächtigen Simepelnordwand, den Eindruck ruhiger, ernster Größe, dem sich wohl keiner, der vorübergeht, entziehen kann. Die Feier wurde schon am Vorabend in würdiger Weise, durch ein mächtiges Bergfeuer, hoch oben auf dem Ramme des Schartschrofens eingeleitet. Tags darauf wurde unter der alten Wetterfichte neben dem Denkmal ein einfacher Altar errichtet, an dem Herr Pfarrer Neubrand aus Jengen bei Buchloe, selber ein bergfreudiger Alpinist, die Bergmesse und während derselben eine tiefempfundene, geistvolle Anrede an die Versammelten hielt. Als Vertreter des Hauptausschusses sprach Ministerialrat Sotier München, als Vertreter der Nachbarsektion Rempten Prof. Janson. Auch Vertreter der Stadt und Sektion Jüssen legten unter entsprechenden Worten Kränze nieder. Wer der Feier an diesem prächtigen Herbstsonntag beigewohnt, wird sie nie vergessen! Der Stadtgemeinde Jüssen und allen am Zustandekommen des Denkmals Beteiligten sei auch hier der gebührende Dank gesagt. Aus freiwilligen Beiträgen wurden für das Denkmal 7800 Mark geleistet.

Wenige Tage nach dieser Feier wurde unter Ausnützung der noch auf der Hütte sich befindlichen Arbeitskräfte der Weg „Gelbe Scharte — Silmenkopf — Rote Flüh“ fertiggestellt. Der Bau wurde ermöglicht durch die Spende des Herrn Aurnhammer-München (2000 Mk.). Auch Baron Beck-Peccoz hat für die Sektion 1000 Mark gestiftet. Den hochherzigen Spendern sei auch hier herzlich Dank gezollt. Die Hütten befinden sich nach verschiedenen Ausbesserungsarbeiten wieder in gutem Zustande. Doch werden sie auch im kommenden Jahre ungleich mehr Mittel erfordern, als abliefern. Die Ausbesserung und teilweise Wiederherstellung des Augsburger Höhenweges, der seit Kriegsbeginn unter Schnee und Schotter liegt, läßt sich im kommenden Jahr schon mit Rücksicht darauf, daß die übrigen Täler des Wegnetzes in den Lechtaler Alpen schon allenthalben gezogen sind, nicht länger aufschieben.

Der verdiente 1. Vorsitzende, Generalleutnant Exzellenz von Hößlin hat sein Amt zurückgegeben. Exzellenz von Hößlin hat es stets verstanden, in vornehmer Weise alle Gegensätze zu überbrücken und die Sektion durch alle Fährnisse mit sicherer Hand zu steuern. Der Dank aller Mitglieder ist ihm sicher. Ebenso ist der getreue Eckart der Sektion, Gustav Euringer, der dem Ausschuß seit den achtziger Jahren angehört hatte, zurückgetreten. Was Euringer auch im inneren Leben der Sektion geleistet, wird ihm nie vergessen! In Anbetracht ihrer Verdienste wurden Exzellenz von Hößlin zum Ehrenmitglied, Gustav Euringer zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ein arbeitsfreudiges Jahr liegt hinter uns. Die Sektion kann mit ehrlicher Befriedigung darauf zurückblicken. Möge auch das kommende Jahr ein gesegnetes sein!

Zur gefl. Beachtung für unsere Mitglieder!

1. Der Beitrag für Vollmitglieder beträgt für 1922 40 M. Mitglieder, die bei der Beitragserhebung nicht ermittelt werden konnten, oder die sonst mit der Beitragszahlung rückständig werden, bitten wir, ihre Einzahlung auf Postscheckkonto der Sektion Augsburg No. 10026 Postscheckamt München zu leisten, worauf Zusendung der Jahresmarke erfolgt. Bis 1. Mai mit Beiträgen Rückständige müssen aus der Mitgliederliste gestrichen werden.
 2. Die Bestellung auf das Jahrbuch 1922 ersuchen wir auf beiliegender Zahlkarte bis 15. April zu betätigen (unter gleichzeitiger Einsendung des hierfür festgesetzten Betrages von 8 M. auf Postscheckkonto 10026). Bestellungen ohne Einsendung des Betrages können nicht berücksichtigt werden.
 3. Söhne und Töchter von unseren Mitgliedern zwischen dem 18. und 25. Lebensjahr, welche noch in der Berufsausbildung stehen, ferner auch junge Leute, deren Eltern nicht Mitglieder der Sektion sind, können durch Zahlung eines jährlichen ermäßigten Betrages von 25 M. die Mitgliedschaft erwerben.
Dieselbe Vergünstigung gilt für Ehefrauen von Mitgliedern. Sie erhalten, wenn sie, ohne Sektionsmitglieder zu sein, die gleichen Vergünstigungen wie diese in Anspruch nehmen wollen, besondere weiße Karten, Lichtbild, Sektionsstempel.
- Die Geschäftsstelle erledigt: Abgabe von Vereinszeichen gegen Ausweis durch Mitgliedskarte (5 Mark).
Abgabe von Hütten Schlüsseln, Empfangsbestätigung, je 30 Mark Einsatz und 2 Mark Leihgebühr für jede angefangene Woche.
An- und Abmeldungen, Wohnungsänderungen sind stets ungesäumt mitzuteilen!
Bestellungen auf Karten, Zeitschriften älterer Jahrgänge. (H. Schriftführer Herr Gustav Beck, Gossenbroßstr. 5.)
- Auskünfte irgend welcher Art werden im Allgemeinen in der Geschäftsstelle, während der Geschäftsstunden, oder an den Vereinsabenden erteilt.
- Schriftliche Anfragen aller Art (Anschrift: Sektion Augsburg des D. Oe. Alpenvereins) werden nur beantwortet, wenn das erforderliche Rückporto beigelegt wurde.
- Besondere Anfragen, welche die Sektionsleitung betreffen, sind an den 1. Vorsitzenden, Herrn Carl J. Wolfram, Böhheimstraße 3 (Tel. 21) zu richten.
- Anfragen über das Hüttengebiet der Otto-Mayr-Hütte an Herrn Frau; Reisch, Neuhäuserstraße 3. (Tel. 4071).
- Anfragen über das Hüttengebiet der Augsburger Hütte und den Augsburger Höhenweg an Herrn Hans Groß, Viktoriastraße 5.
- Anfragen über Jugendwanderungen an Herrn Bezirkschulrat Ferd. Wohlig, Blücherstr. 12.
- Anfragen über Sommer- und Wintertouren an den Tourenauschuß, Herrn Willi Kraus, Jakoberstraße H 14 (Tel. 596) oder Herrn Georg Dehm, Maxplatz B 37.

Anfragen über Vorträge und Bibliothek an Herrn Hans Kaiser, Vogelmauer 141¹/₂ (für die Benützung der Bibliothek, Ratskeller 1. Stock, wird allwöchentlich je eine Stunde festgesetzt).

Austrittserklärungen sind jeweils vor dem 31. Dezember jeden Jahres an die Sektion zu richten.

Neuaufnahmen erfolgen auf Vorschlag eines Mitgliedes und nach Vorstellung beim Aufnahmeauschuß frühestens 4 Wochen nach Anmeldung. Aufnahmegebühr für Vollmitglieder 30 M., für Mitglieder nach Ziff. 3 20 M.

Rechnungen und Zahlungen an den Kassier, Herrn Richard Huber, Heilig-Kreuzstraße.

Auf Touren bitten wir zu beachten:

Wer eine Hütte besucht, gleichviel welche, unterlasse nicht, sich ins Hüttenbuch einzutragen. Ein jeder ist Gast der betr. Sektion und ihr mindestens in diesem Sinne verpflichtet. Auf Wegen, Hütten und Bergen handle ein Jeder im Sinne der Bergwacht und unterstütze sie. Jeder, der in die Berge geht, bedenke, daß außer ihm noch Ungezählte sich der Natur erfreuen wollen. Und ein Jeder möchte, daß das Kleid der Natur rein und schön sei, als ob niemand vor ihm dagewesen. Dementsprechend handle auch ein Jeder. Je größer der Strom der Bergfahrer wird, umsomehr hat der Einzelne die Pflicht, sich reibungslos und still einzuordnen. Freude ist nicht Ausgelassenheit, Freiheit nicht Zügellosigkeit. Die Ehre des Einzelnen ist die Ehre der Sektion! Bergheil!

Der Vorstand:

Carl J. Wolfrum, 1. Vorsitzender.

Hans Kaiser, I. Schriftführer

Richard Huber, Kassier

Gustav Beck, II. Schriftführer